

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 11: Wohntürme, Einkaufszentren = Immeuble-tours d'habitation et centres régionaux d'achats = Tower apartment houses and shopping centers

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dirigent

Direktsprech-Anlagen

Neuartige, vollständig transistorisierte Direktsprech-Anlage mit Speisung aus 3 kleinen Stabbatterien.

Dirigent 1/1

Einfache Direktsprech-Anlage für den Sprechverkehr zwischen 2 Stellen.

Dirigent 1/5

Ideale Direktsprech-Anlage für den Sprechverkehr zwischen 1 Chef-Station und maximal 5 Aussen-Stationen

Preise

Chef-Station 1/1 Fr. 130.—
 Chef-Station 1/5 Fr. 180.—
 Aussen-Station Fr. 40.—



ITT Standard

EINE ABTEILUNG DER
STANDARD TELEFON UND RADIO AG, ZÜRICH

ZÜRICH 4
 ZWEIERSTR. 35
 TEL. 051 / 25 45 10
 1792

Projektwettbewerb

für den Neubau des Stadttheaters in Basel

Das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt schreibt mit Ermächtigung des Regierungsrates einen öffentlichen Wettbewerb mit zusätzlichen Einladungen aus.

Zum Wettbewerb werden **die vier Preisträger des ersten Wettbewerbes** sowie alle im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Jan. 1962 niedergelassenen Architekten zugelassen **und dazu einige schweizerische Architekten** eingeladen.

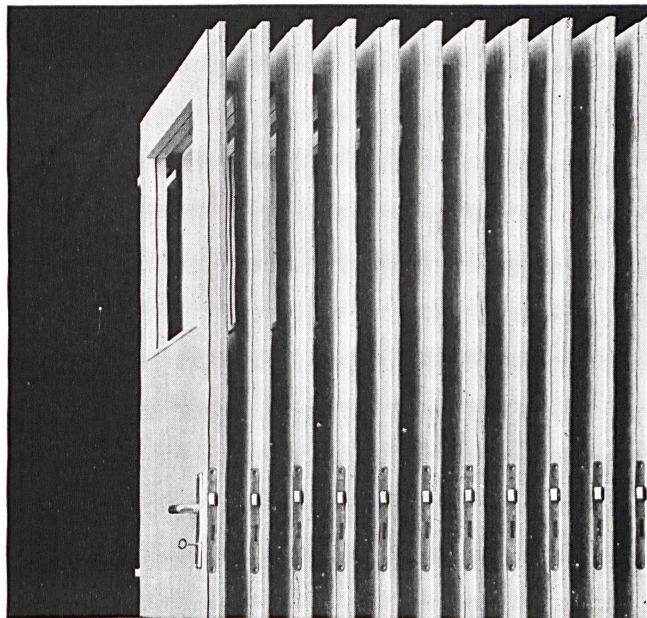
Dem Preisgericht stehen für die Prämierung und den Ankauf von Entwürfen Fr. 80 000.— zur Verfügung.

Das Wettbewerbsprogramm kann nebst weiteren Unterlagen gegen Entrichtung eines Betrages von Fr. 100.— bei der Kasse des Baudepartementes, Münsterplatz 11, Zimmer 113, während der Kassastunden (Montag bis Freitag 8.00 bis 11.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr) bezogen werden. Postversand erfolgt nur an auswärtige Bewerber nach Einzahlung der Hinterlage auf Postscheckkonto V 2000. Interessenten können die Unterlagen beim Hochbauamt, Münsterplatz 11, Zimmer 217, jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr einsehen, ausgenommen samstags.

Die Entwürfe sind **bis spätestens 15. Juni 1964, 18.00 Uhr**, dem Sekretariat des Baudepartementes, Münsterplatz 11, einzureichen oder bis 24.00 Uhr dieses Tages der Post aufzugeben. Für Einzelheiten wird auf die Bestimmungen des Wettbewerbsprogramms verwiesen.

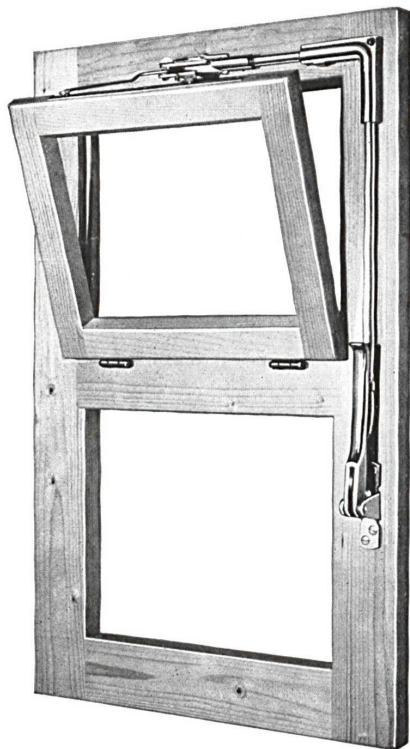
Basel, den 15. Oktober 1963
 Baudepartement des Kantons Basel-Stadt

wahli türen



wahli + cie bern

Türenfabrik Scheibenstrasse 22-24
 Telefon 031 41 11 55



VENTUS E

Schweizer Fabrikat

DER Oberlichtverschluß

funktionssicher, den höchsten Ansprüchen der modernen Bautechnik entsprechend.

Eignet sich für Einzelverschluß und Gruppenanlagen, für Auf- und Unterputz-Montage, für Holz- und Metallkonstruktionen.

Dieser Verschluß hat sich tausendfach bewährt in Schulhäusern, Turnhallen, Bahn-, Post-, Bank- und Bürogebäuden, Fabriken, Hochhäusern usw.

Lieferung durch den Fachhandel

MSL

Unser technischer Dienst steht Ihnen zur Beratung gerne zur Verfügung.

**Schloß- und
Beschlägefabrik AG
Kleinfützel SO
Telefon 061/89 86 77/78**

Mitteilungen aus der Industrie

Fesco Board, die Isolierplatte aus Vulkangestein

Perlit ist ein vulkanisches Gestein, das noch vor 10 Jahren lediglich als Kuriosum Interesse fand. Es besteht aus rund 75% Siliziumdioxid (SiO_2), rund 15% Aluminiumoxyd (Al_2O_3) und weiteren Teilen von Kaliumoxyd (K_2O), Natriumoxyd (Na_2O) sowie anderen Bestandteilen. Seine Entstehung verdankt es dem Umstand, daß flüssige Lava nicht nach und nach erkaltet ist, sondern bei einer bestimmten Temperatur mit Wasser in Berührung kam und abgeschreckt wurde. Den Namen erhielt es dank seinem perlmuttartigen Schimmer. Wird gemahlenes Perlit unter bestimmten Voraussetzungen auf eine Temperatur von ungefähr 900°C gebracht, so verdampft das in Mengen von bis 4% im Gestein eingeschlossene Wasser. Die Körnchen expandieren und schwellen zum vier- bis zwanzigfachen Volumen auf. Sie formen dabei ein glasartiges Gebilde, das aus zahllosen kleinsten Zellen besteht.

Aus diesem Grundstoff wird die neue Fesco-Board-Isolierplatte geschaffen, die seit etwa einem Jahr in unserem Lande Verwendung findet. Die Platte ist amerikanischer Herkunft und wird von der für die Güte ihrer Produkte bestens bekannten Firma Johns-Manville hergestellt. Die Platte weist ein Optimum an Eigenschaften auf, die bis heute noch nicht in einer Isolierplatte vereinigt werden konnten. Ihre anorganische Zusammensetzung verleiht ihr höchste Fäulnissicherheit, was für die Schweiz wohl das führende Argument ist. Was das für den Isoleur bedeutet, braucht nicht hervorgehoben zu werden. Des weiteren ist das Material praktisch unbrennbar, wodurch es zu einem wertvollen Element der Bauindustrie wird. Der Wärmeschutz im Ausbau zum Beispiel von hölzernen Dachstühlen in Häusern älterer Konstruktion erhält hier einen lange gesuchten Verbündeten. Das Material ermöglicht die Herstellung von Bauelementen, die bisher aus feuerpolizeilichen Gründen nicht zugelassen wurden. Weitere wichtige Eigenschaften sind die Volumenbeständigkeit, namentlich auch bei Temperaturen über 100°C , die Trittfestigkeit, die ein Begehen der Platte ohne weiteres erlaubt, und die Unverrotbarkeit. Fesco Board ist Nagetieren des weitern als Nahrung gar nicht erwünscht. Fesco Board wirkt auch wasserabstoßend. Durch seine kompakte, «steinerner» Struktur haftet

das Wasser in nur ganz geringer Menge an seiner Oberfläche und trocknet in kürzester Zeit weg.

Die Platte läßt sich mit einem Messer sehr leicht und glatt schneiden, was dem Verleger seine Arbeit erleichtert sowie eine größere Präzision ermöglicht, Fugen und Anschlüsse tadellos herzustellen. Der Widerstand, den Fesco Board der Klinge entgegenstellt, läßt sich dem von Käse gleichstellen.

Der Preis hält sich im Vergleich zu den üblichen Isoliermaterialien in durchaus tragbarem Rahmen und schafft damit die Voraussetzung, dieses interessante Material weitesten Verbraucherkreisen zugänglich zu machen.

Moderne, wirtschaftliche Heizungsanlagen mit den neuen Kombinations-Hochleistungs- kesseln

Die Hochdruckleistungskessel arbeiten nach dem Prinzip der Überdruckfeuerung. Die spezifische Wärmeleistung ist zwei- bis dreimal größer als bei einem gewöhnlichen Heizkessel. Es sind zweistufige Überdruckbrenner notwendig, die eine Verbrennung des Öls bei einem Kohlendioxidgehalt im Dauerbetrieb von 13 bis 14% ermöglichen. In allen in Betrieb stehenden Hoval-TKD-Anlagen werden diese Werte erreicht. Diese guten Verbrennungsverhältnisse ergeben eine Brennstoffersparnis, die je nach Anlage jährlich Hunderte, ja Tausende von Franken ausmachen kann.

Der Leistungsbereich der Hochleistungskessel TKD liegt bei 100000 bis 1000000 kcal/h. Die Boiler fassen 350 bis 3000 l pro Einheit. Die stündliche Durchlaufleistung beträgt bis zu 8000 l zu 60°C . Der TKD benötigt erstaunlich wenig Platz. Die Bauhöhe beträgt beispielsweise samt dem aufgebauten Boiler 1,65 m bei einer Leistung von 130000 kcal/h, bei 650000 kcal/h 2,05 m. Zum Vorteil der gedrängten Bauart kommt die einfache Zerlegbarkeit in Kessel, Boiler und Isolation. Die Kaminquerschnitte werden bis zu 60% reduziert.

Die Hochleistungskessel werden vor allem in Großanlagen, zum Beispiel in Mehrfamilienhäusern, in Hotels, in Schulhäusern und mit mehreren Einheiten für Überbauungen und Siedlungen eingebaut.

